

# **Studienführer MedienTechnik**

**Informationen zum  
Bachelor-Studiengang MedienTechnik**

**Abschluss: Bachelor of Engineering (B.Eng.)**

**Fachhochschule**  
Oldenburg **Ostfriesland** Wilhelmshaven  
Standort Emden

**Fachbereich Technik**  
**Abteilung Elektrotechnik und Informatik**

Stand: 15. Mai 2008



**Hinweis:**

Die Telefonzentrale Standort Emden der FH Oldenburg Ostfriesland Wilhelmshaven ist unter der Rufnummer **04921 807-0** erreichbar. Sie können Ihren gewünschten Gesprächspartner über die Zentrale erfragen oder mit dessen 4stelliger Durchwahl (anstelle der 0) direkt anwählen.

Herausgeber:

**Präsidium der FH Oldenburg Ostfriesland Wilhelmshaven**

Redaktion:

Abteilung **Elektrotechnik und Informatik** im Fachbereich Technik in Zusammenarbeit mit der **Zentralen Studienberatung** der FH OOW am Studienort Emden

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Vorwort</b>	<b>2</b>
<b>2</b>	<b>Berufsziel: Bachelor of Engineering für MedienTechnik</b>	<b>3</b>
2.1	Perspektiven der MedienTechnik . . . . .	3
2.2	Welche Aufgaben bearbeitet die Medientechnikerin / der Medientechniker? . . . . .	3
2.3	Anforderungen an den Beruf der Medientechnikerin / des Medientechnikers . . . . .	5
<b>3</b>	<b>MedienTechnik im Fachbereich Technik</b>	<b>6</b>
3.1	Einordnung im Studienangebot der Abteilung Elektrotechnik und Informatik . . . . .	6
3.1.1	Die neuen Bachelor-Abschlüsse . . . . .	6
3.1.2	Übersicht der Studiengänge . . . . .	7
3.1.3	Bachelor-Studium Elektrotechnik und Automatisierungstechnik . . . . .	8
3.1.4	Bachelor-Studium Informatik . . . . .	8
3.1.5	Bachelor-Studium MedienTechnik . . . . .	9
3.1.6	Onlinestudium Medieninformatik . . . . .	9
3.1.7	Master-Studium Industrial Informatics . . . . .	9
3.2	Struktur des Studiums . . . . .	10
3.3	Vorlesungen, Praktika, Projekte, Prüfungen . . . . .	11
3.4	Zugangsvoraussetzungen . . . . .	12
3.5	Vorbereitungskurs Mathematik . . . . .	12
<b>4</b>	<b>Der Studiengang MedienTechnik im Detail</b>	<b>13</b>
4.1	Übersicht . . . . .	13
4.2	Das Kernstudium . . . . .	14
4.3	Das Vertiefungsstudium . . . . .	15
4.4	Wahlpflichtfächer, Praxisprojekt, Bachelor-Thesis . . . . .	17
<b>5</b>	<b>Professoren</b>	<b>18</b>
<b>6</b>	<b>Empfehlungen zu weiterführenden Informationen</b>	<b>20</b>
6.1	Broschüren der FH Oldenburg Ostfriesland Wilhelmshaven . . . . .	20
6.2	Fachbereich Technik Abteilung Elektrotechnik und Informatik . . . . .	20
6.3	Informationen im Internet . . . . .	21
6.4	Anfahrtsplan . . . . .	22
6.5	Kontaktadressen . . . . .	23
6.6	Termine . . . . .	24

## In diesem Studienführer

- geben wir Ihnen einen allgemeinen Überblick über die Studiengänge in der Abteilung Elektrotechnik und Informatik;
- informieren wir Sie speziell über den Studiengang **MedienTechnik** zum Abschluss als Bachelor of Engineering (B.Eng.)
- geben wir Ihnen detaillierte Informationen zu Zugangsvoraussetzungen, Struktur und Studienplänen im Studiengang **MedienTechnik**;
- geben wir Ihnen einen Einblick in die Berufspraxis, die Sie als Absolventin oder Absolvent dieses Studiengangs erwartet;
- stellen wir Ihnen ein Verzeichnis der Professoren der Abteilung Elektrotechnik und Informatik zur Verfügung;
- haben wir Informationen, die zum Studieren an der Fachhochschule in Emden nützlich sind (Anfahrtskizze, Termine und Kontaktadressen) im Anhang zusammengestellt.

Wir möchten Sie mit diesem Studienführer möglichst umfassend informieren.

Sollten noch Fragen offen bleiben, dann wenden Sie sich an die Studienberatung oder an die im Anhang genannten Ansprechpartner.

Viel Spaß beim Lesen!

Postanschrift:

**Zentrale Studienberatung**

Constantiaplatz 4

26723 Emden

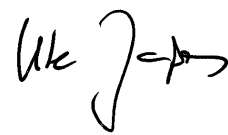
Ute Janßen, Assn. d. LA

Tel. 04921 807 1377

E-Mail: Ute.Janssen@fho-emden.de



Dr. rer. nat. Gerhard Kreutz  
Fachbereich Technik



Ute Janßen, Assn. d. LA  
Zentrale Studienberatung

# 1 Vorwort

## “Studieren, wo andere Urlaub machen. . .”

Maritim, lebens- und liebenswert – so präsentiert sich Emden, Deutschlands westlichste Hafenstadt.

Emden mit seinen mehr als 50.000 Einwohnern ist eine moderne Stadt, die mit der Kunsthalle, der berühmten “Kneipenszene” und einigen traditionellen Festen wie der jährlich stattfindenden Bluesnacht oder dem überregional bekannten Filmfestival auch jungen Leuten viel zu bieten hat. Wenn Sie ein Mensch sind, der noch unverbrauchte Natur schätzt und wenn Ihnen Ihre Zeit zu schade ist, um sie in U- oder S-Bahn oder im Stau auf der Straße zu verbringen, dann sind sie in Emden genau richtig. Sie finden hier eine echte Kulturlandschaft vor und der Nationalpark “Niedersächsisches Wattenmeer” ist (auch) per Fahrrad erreichbar. Im Zeitalter der “Datenautobahnen” ist Emden mitten in der Welt. Die Abteilung Elektrotechnik und Informatik im Fachbereich Technik verfügt über ein eigenes Rechnernetz, das in das Netz der Fachhochschule eingebunden ist und damit rund um die Uhr im Internet präsent ist. Alle Studierenden haben die Möglichkeit, mit eigener Homepage und E-Mail-Adresse im Internet aktiv zu werden (–und das nicht nur von den Rechner-Pools der Abteilung, sondern zum Teil bereits direkt vom Studentenwohnheim aus!) Von unserem Teleteaching-Raum können Vorlesungen und Veranstaltungen mit anderen Institutionen – auch im Ausland – gemeinsam durchgeführt werden.

Die Fachhochschule in Emden hat außerdem noch sehr viel mehr zu bieten: Sie feierte 1998 ihr 25-jähriges Bestehen und ist somit eine in jeder Beziehung junge Hochschule. Das betrifft ihre architektonische Gestaltung als Campus-Hochschule der kurzen Wege ebenso wie ihre moderne Ausstattung und nicht zuletzt ihr Team. Die Elektrotechnik und Informatik besteht seit 1982 als Fachbereich und wurde 2002 mit dem Maschinenbau und der Naturwissenschaftlichen Technik zum neuen Fachbereich Technik zusammengeführt. Alle hier Lehrenden kommen aus der industriellen Praxis und legen großen Wert auf eine rege Interaktion mit “ihren” Studenten. Im März 2000 hat unsere Abteilung ihr neues Gebäude bezogen und damit ideale Bedingungen für das Studium und für die Forschungsarbeit erhalten. Der Fachbereich fördert Auslandsaufenthalte durch Kooperationen mit ausländischen Hochschulen und durch großzügige Anerkennung von Studienabschnitten, die im Ausland absolviert werden.

Last but not least: **Ein Studium der Elektrotechnik und Automatisierungstechnik, Informatik oder MedienTechnik** ist keineswegs nur etwas für Männer! Das zu erwerbende technische “Know how” ist nur die eine Seite: ebenso gefragt sind Kreativität, Originalität und soziale Kompetenz.

## 2 Berufsziel: Bachelor of Engineering für MedienTechnik

### 2.1 Perspektiven der MedienTechnik

Die moderne Informationsgesellschaft ist in starkem Maße durch die elektronischen Medien geprägt. Eine rasante technische Entwicklung auf dem Gebiet der Mikroelektronik brachte die Telekommunikation und die Informatik in die Gruppe der wirtschaftlich wichtigsten Branchen. Zur politisch betriebenen Öffnung des Rundfunks in den 80er Jahren kam die Liberalisierung der Telekommunikationsmärkte in den 90er Jahren. Das weltumspannende Internet wird völlig neue Formen der Information eröffnen. Multimedia ist das moderne Schlagwort, das die Audio- und Videotechnik, die Telekommunikation und die Informatik umfasst.

Diese Entwicklungen führten zu breiten Anwendungen elektronischer Medien. Keine Firma, die etwas auf sich hält, kommt heute ohne eine Web-Site aus, also ohne eine Präsentation im Internet. Bücher enthalten oftmals CD-ROM. Audio- und Videoproduktionen sind nicht nur im Bereich der zahlreichen Rundfunkanstalten gefragt; es gibt firmeninternes Business-TV, Videoclips sind auf CD-ROMs und inzwischen auch im World Wide Web zu finden und das neueste Schlagwort heißt e-Commerce.

Damit entwickeln sich neue technische Berufsfelder. Die Wachstumsrate liegt weit über dem Durchschnitt, und die beruflichen Aussichten sind hervorragend. Zu nennen sind beispielsweise:

- Verlage und Agenturen
- Rundfunkanstalten und Produktionsstudios
- Großfirmen aller Branchen
- Verbände
- Öffentliche und private Bildungseinrichtungen
- ...

### 2.2 Welche Aufgaben bearbeitet die Medientechnikerin / der Medientechniker?

Das Berufsfeld der MedienTechnik ist neu, und es entwickelt sich dynamisch. Die Ingenieurinnen und Ingenieure der MedienTechnik werden ihre Arbeitsplätze als Systemexperten finden: bei Anbietern neuer Medien, bei Herstellern medientechnischer Ausrüstungen, in gesellschaftlichen Einrichtungen. Sie werden gefragte Teammitglieder sein, die die Konzeption, die Installation, die Konfiguration und den Betrieb medientechnischer Einrichtungen maßgeblich mitgestalten.

Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs MedienTechnik sind **Systemingenieurinnen** und **-ingenieure**: Sie haben sich im Studium an der Fachhochschule Oldenburg/Ostfriesland/Wilhelmshaven ein umfangreiches Know-How zu den medientechnischen Grundlagen, Systemen, Verfahren, Anwendungen und ihren Einsatzfeldern erarbeitet und dazu Schnittstellenkompetenzen in künstlerischen, designerischen, journalistischen und betriebswirtschaftlichen Bereichen erlangt. Sie werden sich im Beruf wesentlich an der dynamischen

Weiterentwicklung dieses neuen, zukunftssträchtigen Feldes beteiligen. Dabei lassen sich die genauen beruflichen Einsatzfelder heute kaum umfassend beschreiben. Typische Aufgaben liegen in folgenden Bereichen:

#### **Konzeption medientechnischer Systeme :**

Firmen und Institutionen, die medientechnische Aspekte bearbeiten, sei es als Dienstleister für andere oder für das eigene Geschäft, müssen aufwändige Systeme beschaffen, installieren, betreiben und pflegen. Das reicht von multimedialen Rechnern mit der geeigneten Software zum Aufbau von Web-Sites bis hin zu professionellen Audio- und Videostudios. Besonders wichtig ist dabei die Pflege dieser Systeme: In einem sich extrem rasch entwickelnden technischen Umfeld kann sich einerseits keine Firma leisten, "auf jeden Zug aufzuspringen", andererseits kann es gefährlich sein, aktuelle neue technische Entwicklungen zu "verschlafen". Hier werden Medientechnikerinnen und Medientechniker für den Erfolg ihrer Firma wichtige Entscheidungen vorzubereiten haben.

#### **Beratung zum Einsatz medientechnischer Systeme :**

Nicht alle Firmen werden sich eigene Medien-Experten leisten können oder wollen. Gerade kleinere Firmen sind auf die Beratung durch externe Spezialisten angewiesen. Dazu kommt ein immenser Schulungsbedarf: In kaum einer Branche ist lebenslanges Lernen mehr angesagt als im Umfeld der Medientechnik. Die Weiterbildung von im Beruf stehenden ist ebenso wichtig wie die Umschulung oder Weiterqualifizierung von Menschen aus anderen Berufsfeldern.

#### **Vertrieb medientechnischer Systeme :**

Die Zahl von Firmen, die medientechnische Systeme oder Dienstleistungen anbieten, wird stark wachsen. Sie benötigen Vertriebsmitarbeiter, die die komplexen Angebote ihrer Firma wirklich verstehen um die Kunden, die in der Regel ja ebenfalls Experten sind, kompetent beraten können. Diese Arbeitsplätze sind in der Regel im Produktmarketing oder im Produktmanagement angesiedelt. Zu den Vertriebsaufgaben gehört auch die Konzeption von komplexen Gesamtsystemen, die aus firmeneigenen Produkten sowie aus Fremdprodukten, so genannter OEM-Ware (Original Equipment Manufacturer), bestehen.

#### **Einsatz medientechnischer Systeme :**

Mit den im Studium vermittelten künstlerisch-designerischen oder journalistischen Schnittstellenkompetenzen werden die Medientechnikerinnen und Medientechniker bei entsprechender Begabung auch selbst Medienproduktionen durchführen - sei es für das Internet, für eine CD-ROM oder auch Audio-/Videoproduktionen.

#### **Managementaufgaben im medientechnischen Sektor :**

Ein typisches Arbeitsfeld von Absolventinnen und Absolventen der Fachhochschulen liegt im Managementbereich einer Firma, vielleicht sogar im eigenen Betrieb. Unter Ausbau der im Studium vermittelten betriebswirtschaftlichen Schnittstellenkompetenzen sollte bei entsprechendem Engagement einer Karriere auf diesem Feld nichts im Wege stehen. Die Managerin oder der Manager in der medientechnischen Branche wird von den soliden Kenntnissen der im Studium erworbenen technisch-wissenschaftlichen Grundlagen profitieren.

## 2.3 Anforderungen an den Beruf der Medientechnikerin / des Medientechnikers

Die Grundanforderungen, denen sich die Ingenieurinnen und Ingenieure der MedienTechnik heute stellen müssen, um in ihrem Beruf erfolgreich zu sein, unterscheiden sich im Grunde nicht von denen anderer akademischer – auch nichttechnischer – Berufe. Im Mittelpunkt steht nicht so sehr das “Know what”, sondern das “Know how”. Zu nennen sind demgemäß:

- Kreativität und Originalität
- Denken in Gesamtsystemen
- logisches und algorithmisches Denken
- Kommunikationsfähigkeit und Teamfähigkeit
- Verantwortliches Handeln und soziale Kompetenz
- Bereitschaft zu lebenslangem Lernen
- Effektive Arbeitsmethodik auf wissenschaftlicher Grundlage

Selbstverständlich ist – wie für den Ingenieurberuf ganz allgemein – ein fundiertes Systemwissen. Gleichzeitig steht für die Medientechniker in besonderem Maße Kommunikation und Kreativität im Mittelpunkt des Anspruchs. Sie müssen im Team mit Nichttechnikern zusammenarbeiten: z.B. mit Designern, Regisseuren und Kaufleuten.

## 3 MedienTechnik im Fachbereich Technik

### 3.1 Einordnung im Studienangebot der Abteilung Elektrotechnik und Informatik

Im Fachbereich Technik bieten wir als Abteilung Elektrotechnik und Informatik ein abgestimmtes Spektrum sich ideal ergänzender Studienrichtungen an. Wir tragen der dynamischen Entwicklung in der Elektrotechnik und Informatik stets Rechnung, indem wir die Lehrveranstaltungen immer wieder den neuen Gegebenheiten anpassen.

#### 3.1.1 Die neuen Bachelor-Abschlüsse

Seit dem Herbstsemester 2005 sind unsere Studiengänge nach dem international üblichen Standard der Abschlüsse als Bachelor und Master gestaltet.

Folgende Ziele werden mit der Umstellung von den bisherigen Diplomstudiengängen auf dieses (für Deutschland neue) System verfolgt:

- Einführung eines zweistufigen Studiensystems, wobei mit Abschluss der ersten, mindestens dreijährigen Phase eine auf europäischer Ebene arbeitsmarktrelevante Qualifikation erworben wird,
- Einführung eines Leistungspunktesystems (sog. *Credit Points*, CP), mit dem die internationale Vergleichbarkeit und gegenseitige Anerkennung der Studienabschlüsse gewährleistet wird,
- Einführung leicht verständlicher und vergleichbarer Abschlusszeugnisse,
- Förderung der Mobilität von Studierenden und Lehrenden.

Der Bachelor kann nach einem dreijährigen Studium erreicht werden und stellt den ersten berufsqualifizierenden akademischen Grad dar. Der Absolvent eines Bachelor-Studiengangs mit guten Ergebnissen hat die Möglichkeit, einen Master-Studiengang passender fachlicher Ausrichtung anzuschließen.

### 3.1.2 Übersicht der Studiengänge

In der Abteilung Elektrotechnik und Informatik können Sie mit dem Ziel folgender Abschlüsse studieren:

#### Bachelor of Engineering (Ba.Eng.)

- Studiengang **Elektrotechnik und Automatisierungstechnik**
- Studiengang **MedienTechnik**

#### Bachelor of Science (Ba.Sc.)

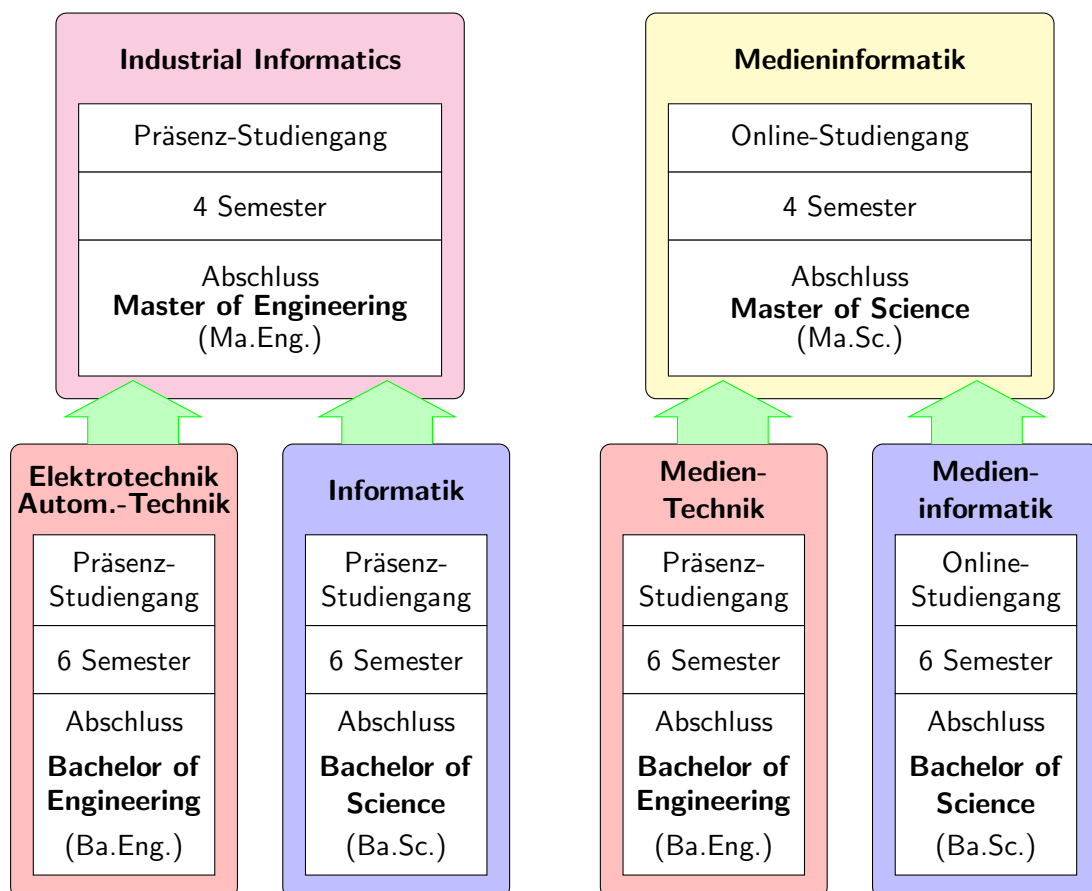
- Studiengang **Informatik**
- Online-Studiengang **Medieninformatik**

#### Master of Engineering (Ma.Eng.)

- Studiengang **Industrial Informatics**

#### Master of Science (Ma.Sc.)

- Online-Studiengang **Medieninformatik**



Studienangebot der Abteilung Elektrotechnik und Informatik

Der Bachelor-Grad im Studiengang Elektrotechnik und Automatisierungstechnik oder im Studiengang Informatik mit guten Ergebnissen erlaubt Ihnen die weitere Qualifikation im Studiengang **Industrial Informatics**, um nach weiteren zwei Studienjahren den Grad eines **Master of Engineering** zu erreichen.

Ebenso haben Sie als Bachelor im Studiengang MedienTechnik oder im Online-Studiengang Medieninformatik die Möglichkeit, den **Online-Studiengang Medieninformatik** zum Abschluss als **Master of Science** anzuschließen.

Übrigens steht die Möglichkeit, einen dieser beiden Master-Studiengänge zu belegen den Absolventen der entsprechenden Diplom-Studiengänge ebenfalls offen, selbst nach eventueller zwischenzeitlicher Berufstätigkeit.

### 3.1.3 Bachelor-Studium Elektrotechnik und Automatisierungstechnik

Im Studiengang **Elektrotechnik und Automatisierungstechnik** werden alle Schritte der ingenieurmäßigen Entwicklung elektrischer Systeme der Informationstechnik behandelt: Von den Bauelementen über die Schaltungstechnik einschließlich CAD, von der Systemprogrammierung bis hin zu allgemeinen systemtechnischen Aspekten. Im 5. und 6. Semester haben Sie die Möglichkeit – entsprechend Ihren persönlichen Neigungen – zwischen drei Vertiefungsrichtungen zu wählen:

- Automatisierungstechnik
- Informationstechnik (Schwerpunkt Nachrichtentechnik)
- Technische Informatik

Mit gleichen Inhalten kann die **Elektrotechnik und Automatisierungstechnik** auch als **Dualer Studiengang** gewählt werden, bei dem durch zwei zusätzliche Semester in einem Betrieb ( 1. und 4. Semester) während des Studiums neben dem Bachelor-Grad ein Berufsabschluss in einem elektrotechnischen Ausbildungsberuf erlangt wird.

Alternativ bieten wir ab Wintersemester 2008 diesen Studiengang auch mit 7 Semester Regelstudienzeit an, wobei ein Praxissemester in einem geeigneten Betrieb integriert ist.

### 3.1.4 Bachelor-Studium Informatik

In der **Informatik** geht es um das ganze Spektrum der Software: von Betriebssystemen bis zu Programmiersprachen, einschließlich solcher Anwendungen wie Compiler, Datenbanken und Künstliche Intelligenz oder die Prinzipien und Protokolle der Rechnerkommunikation. Auch hier gibt es in den beiden oberen Semestern die Auswahl zwischen drei Vertiefungsrichtungen:

- Praktische Informatik
- Kommunikationsinformatik
- Technische Informatik

### 3.1.5 Bachelor-Studium MedienTechnik

Der Studiengang **MedienTechnik** behandelt praxisnah die systemtechnischen und anwendungsbezogenen Aspekte elektronischer Medien, die einerseits mit der Audio- und Video-technik stark nachrichtentechnisch geprägt sind, sich andererseits mit der Netzwerktechnik, mit Grafik, Animation und Internet-Anwendungen wesentlich auf Informatikanteile beziehen.

### 3.1.6 Onlinestudium Medieninformatik

Neben diesen Präsenzstudiengängen gibt es in unserer Abteilung auch die Möglichkeit des **Online-Studiums** im Studiengang **Medieninformatik**. Die sogenannte Virtuelle Fachhochschule ist ein mehrere Bundesländer übergreifendes Projekt, bei dem man im Wesentlichen vom heimischen PC aus, sozusagen im Internet studiert. Die Studierenden sind an einer der beteiligten Fachhochschulen eingeschrieben und werden durch Professoren und wissenschaftliche Mitarbeiter überwiegend online betreut, sind aber auch zu mehreren Terminen an der Hochschule präsent und absolvieren hier auch die erforderlichen Prüfungen.

Das Angebot der Medieninformatik besteht an unserer Hochschule seit 2001 als **Bachelor-Studiengang** (Bachelor of Science) und seit 2004 darauf aufbauend als **Master-Studiengang** (Master of Science). Wie bereits erwähnt, steht dieser auch unseren Absolventen der MedienTechnik offen.

Nähere Informationen zum Online-Studiengang Medieninformatik (und weiteren) finden Sie unter [www.on-campus.de](http://www.on-campus.de) .

### 3.1.7 Master-Studium Industrial Informatics

Das Master-Studium **Industrial Informatics** bietet eine praxisnahe Ausbildung im Bereich zwischen Automatisierungsingenieur und Informatiker. Durch die sorgfältig ausgewählten Inhalte des Studiums ist ein erfolgreicher Einstieg ins Berufsleben gewährleistet oder auch die Aufnahme eines Promotionsstudiums möglich. In einem abgestimmtem Angebot an Fachgebieten erarbeiten Sie sich ein vertieftes Fachwissen. In weiterführenden speziellen Vertiefungsprojekten mit begleitendem Seminar – die wechselnden Projektthemen sind aktuellen Forschungsarbeiten entnommen – intensivieren die Studierenden das selbstständige Arbeiten auf wissenschaftlicher Basis. Dadurch kann der Absolvent – bestens ausgebildet – sich nachhaltig auf einem wachsenden zukunftsorientierten Arbeitsmarkt Industrial Informatics etablieren.

## 3.2 Struktur des Studiums

Die von der Abteilung Elektrotechnik und Informatik angebotenen Studienrichtungen hängen eng miteinander zusammen. Sie sind modular gegliedert und gestatten über das Pflichtprogramm hinaus eine individuelle Ausprägung des Studiums entsprechend den persönlichen Neigungen und Fähigkeiten.

In den ersten drei Semestern studieren Sie grundlegende Module, wie Mathematik, Physik und Elektrotechnik sowie die Grundlagen der Informatik und des Programmierens. Zum Teil sind Sie dabei auch mit Studierenden der benachbarten Studiengänge zusammen.

Ein Modul stellt hierbei die logische Zusammenfassung eines Faches aus einer oder mehreren Vorlesungen und dazugehörigen Übungen bzw. Praktika dar.

Im 4. Semester absolvieren Sie die für Ihren Studiengang mehr spezifischen Kernmodule, wie zum Beispiel Mikrocomputertechnik (Elektrotechnik), Betriebssysteme (Informatik) oder Computergrafik (MedienTechnik).

Daran schließt sich als 5. Semester das (von Ihnen zu wählende) Vertiefungsstudium mit Fächern wie beispielsweise Echtzeitdatenverarbeitung, Codierung multimedialer Daten oder Studioteknik an.

Im 6. Semester schließlich runden Sie Ihre Vertiefung durch Wahlpflichtfächer ab, festigen mit einem etwas umfangreicheren Praxisprojekt die wissenschaftliche Arbeitsweise und fertigen als Abschlussarbeit Ihre Bachelor-Thesis an. Sie wählen ein Thema aus dem aktuellen Arbeits- und Forschungsgebiet des Sie betreuenden Professors. Den Abschluss bildet das Kolloquium zu Ihrer Bachelor-Thesis, bei dem Sie Ihre Arbeit präsentieren, die Ergebnisse darstellen und verteidigen.

Das Masterstudium baut inhaltlich auf den entsprechenden Vorkenntnissen auf und vertieft diese eingehend.

### 3.3 Vorlesungen, Praktika, Projekte, Prüfungen

Die Studieninhalte werden Ihnen im Laufe des Studiums in folgender Form präsentiert:

**Vorlesungen** bieten Ihnen die verschiedenen Themengebiete in vortragsähnlicher Form. Eine **aktive** Beteiligung der Studierenden ist dabei ausdrücklich erwünscht. In die Vorlesungen sind oft computerbasierte Demonstrationen sowie **Übungen** zum Vertiefen des theoretischen Stoffes integriert.

**Praktika** dienen der Umsetzung der theoretischen Kenntnisse in die Praxis. Dabei werden Aufgaben begrenzten Umfangs systematisch gelöst. Die Praktika finden in sehr gut ausgerüsteten Laboren unter Nutzung moderner Geräte und Messmittel sowie umfangreicher Rechnerausstattung statt.

**Projekte** bieten die Möglichkeit, in einer Gruppe (1 bis 6 Studierende) unter Anleitung eines Professors über ein ganzes Semester hinweg eine anspruchsvollere Themenstellung zu bearbeiten. Neben der Fähigkeit, Teillösungen zu einem Gesamtsystem funktionstüchtig zu verbinden, geht es dabei insbesondere um die Förderung der Fähigkeit, teamorientiert zu arbeiten.

Indikator für den Fortschritt und Erfolg Ihres Studiums sind die zu absolvierenden 'Studienleistungen' (Prüfungen).

**Prüfungen** werden in Form von Klausuren (schriftlich) oder von mündlichen Prüfungen, aber auch in Form der erfolgreichen Absolvierung von Praktika (Testate für Kolloquien der Praktikumsversuche und die Erarbeitung von Programmen) abgelegt. Ebenso stellt die erfolgreiche Bearbeitung von Projekten eine Prüfungsleistung dar. Die Einzelheiten dazu sind in der zu jedem Studiengang gehörenden Bachelor- bzw. Master-Prüfungsordnung enthalten.

Innerhalb eines Moduls müssen Sie im Allgemeinen für jede Teilveranstaltung eine Prüfungsleistung absolvieren (bei Vorlesungen meist als Klausur oder mündliche Prüfung und bei Praktika als Testat nach einem Testatgespräch über Ihre Aufgabenlösung).

Für jeden Studiengang gibt es eine Studienordnung, die Ihnen behilflich ist, systematisch und bei Einhaltung der Regelstudienzeit Ihr Studienziel zu erreichen. Dort ist unter anderem geregelt, welche Voraussetzungen Sie in den jeweiligen Studienabschnitten erfüllen müssen, um zu nachfolgenden Lehrveranstaltungen zugelassen zu werden.

### 3.4 Zugangsvoraussetzungen

Die Zulassung zum Studium der MedienTechnik ist an die Erfüllung einer der folgenden formalen Voraussetzungen geknüpft:

**Fachhochschulreife** oder

**allgemeine Hochschulreife** oder

**fachgebundene Hochschulreife** oder

**praktische Ausbildung** mit besonderer Qualifikation, wenn sie dem Studiengang MedienTechnik angemessen ist. Eine solche Qualifikation ist beispielsweise mit einer bestandenen *Techniker-* oder *Meisterprüfung* (einer elektrotechnischen oder informationstechnischen Branche) gegeben.

Ein Zugangspraktikum ist im Studiengang MedienTechnik nicht gefordert (ungeachtet dessen, dass praktische Erfahrungen in jedem Fall von Vorteil sind).

Mindestens ebenso wichtig wie die formale Hochschulreife ist Ihre persönliche Motivation für das ins Auge gefasste Studiengebiet. Sie sind sicher nicht gut beraten, wenn Sie Ihre Berufswahl einzig und allein aufgrund der gegenwärtig hervorragenden Einstiegschancen der Medientechnikerinnen und Medientechniker auf dem Arbeitsmarkt treffen. Der Erfolg sowohl Ihres Studiums als auch in Ihrem Berufsleben basiert nicht allein auf fleißiger Arbeit und Anstrengung, sondern in jedem Fall auch darauf, dass Sie Spaß und Motivation für Ihre Arbeit haben.

Bitte beachten Sie, dass der Studiengang MedienTechnik **zulassungsbeschränkt** ist (Numerus clausus – NC).

### 3.5 Vorbereitungskurs Mathematik

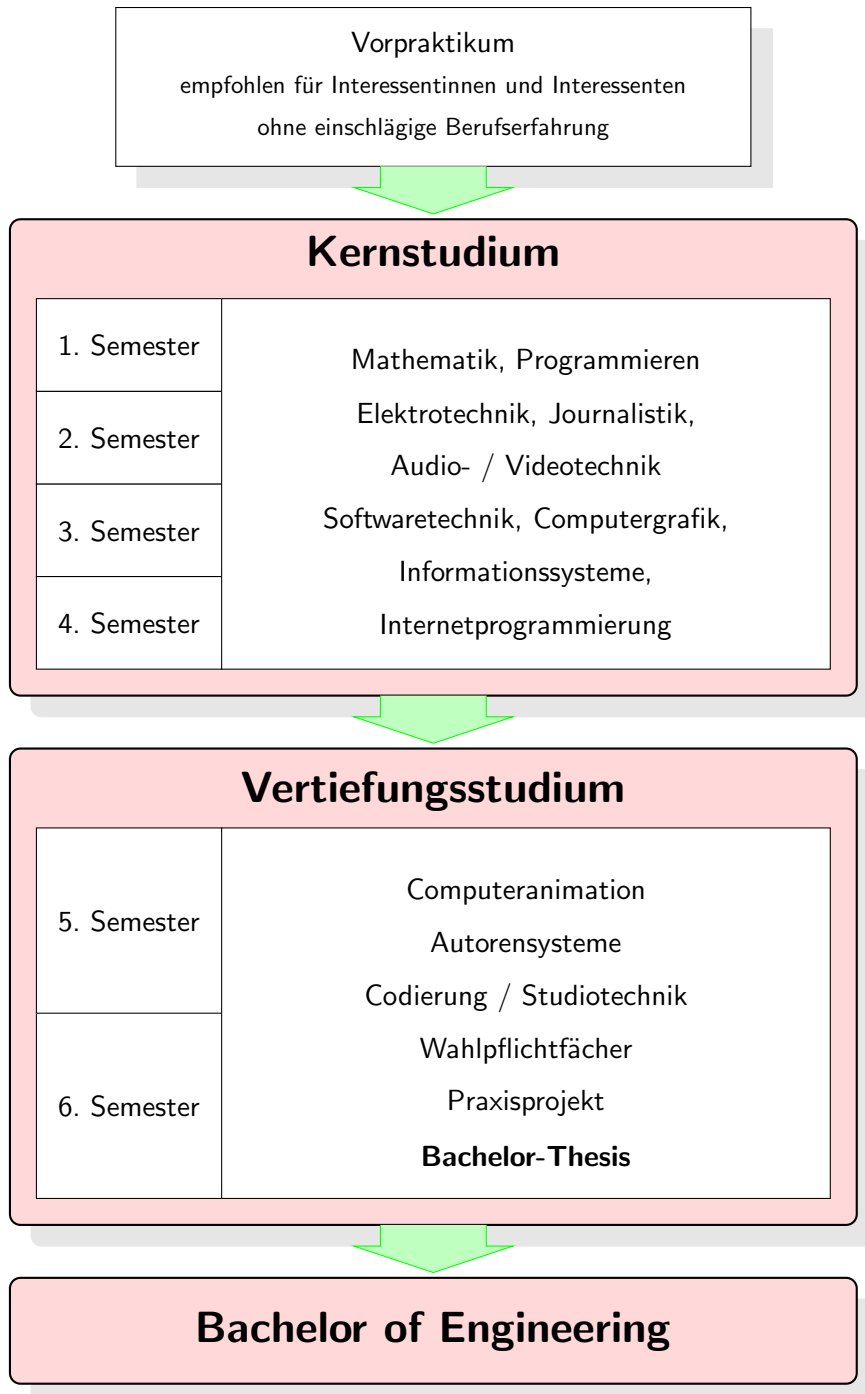
Erfahrungsgemäß haben viele Studienanfänger Probleme mit der Mathematik (die nicht nur für das Studium der Abteilung Elektrotechnik und Informatik benötigt wird). Aus verschiedenen Gründen verfügen sie über sehr unterschiedliche mathematische Grundkenntnisse der Grundrechenoperationen, Funktionen, Vektorrechnung sowie Differential- und Integralrechnung.

Um Lücken in der Grundlagenwissenschaft Mathematik zu schließen, empfiehlt der Fachbereich die Teilnahme an dem ca. vier Wochen vor Semesterbeginn laufenden **Vorbereitungskurs Mathematik**.

Die genauen Termine zu diesem Vorbereitungskurs können Sie bei der Studienberatung oder im Fachbereichssekretariat erfragen.

# 4 Der Studiengang MedienTechnik im Detail

## 4.1 Übersicht



### Studienverlauf

*im Bachelor-Studiengang MedienTechnik*

Die Auflistung der Fächer in dieser Grafik ist nur beispielhaft, d.h. unvollständig!

## 4.2 Das Kernstudium

In der folgenden Grafik finden Sie alle Fächer des Kernstudiums, zu dem formal auch die gegen Ende zu bearbeitenden Module Praxisprojekt und Bachelor-Thesis gehören.

Modul	Sem.	V	P	Ü	SWS	CP
Mathematik 1, 2, 3	1-3	14		6	20	26
Programmierung 1, 2, 3	1-3	6	6		12	12
Einführung in die Informatik	1	2			2	2
Elektrotechnik	1	4		2	6	7
Journalistik / Campusradio	1-3	2	6		8	9
Gestalten	1-3	4	4		8	9
Geräte Audio- / Videotechnik	1,2		4		4	4
Audio- / Videotechnik	2,3	4	2		6	7
BWL und Recht	3,4	6			6	7
Medieninformatik	3	4			4	5
Computergrafik	4	4	2		6	7
Informationssysteme	4	4	2		6	7
Internet-Programmierung	4	4	2		6	6
Rechnernetze	5	4	2		6	7
Praxis Projekt	5,6	2	6		8	9
<b>Bachelor-Thesis</b>	6		10		10	12
<b>Summe</b>		<b>72</b>	<b>48</b>	<b>8</b>	<b>128</b>	<b>145</b>

### Kernstudium MedienTechnik

Dabei beinhaltet die Spalte *Sem.* das bzw. die Semester, in denen die Lehrveranstaltungen eines Moduls stattfinden und in den Spalten *V = Vorlesung*, *P = Praktikum*, *Ü = Übung* und *SWS = Summe der Semesterwochenstunden* den pro Woche kalkulierten Zeitaufwand (Kontakt- oder Präsenzzeit) dieser Veranstaltungen. Die letzte Spalte *CP = Credit-Points* gibt Ihnen die Wichtung der einzelnen Module innerhalb des gesamten Studiums (Kernstudium + Vertiefungsstudium) wieder. Die CP-Zahl bestimmt auch die Gesamtnote des Studienabschlusses, indem jede erreichte Note mit dem Gewicht des Einzel-CP-Wertes zur Gesamtsumme aller CP-Werte eingeht. Außerdem gestattet Ihnen diese Kennzahl auch eine Abschätzung des Gesamt-Zeitaufwandes, der für die erfolgreiche Bewältigung eines Moduls erfahrungsgemäß erforderlich ist. Als Summe aus Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen und der für jedes Fach erforderlichen Zeit für das Selbststudium wird ein Wert von 30 Stunden pro Credit-Point kalkuliert.

Mit dem Studiengang MedienTechnik bietet die Abteilung Elektrotechnik und Informatik unserer Fachhochschule in Emden einen **Ingenieurstudiengang** an, der Elemente der Nachrichtentechnik, der Informatik und der Rechnernetze zusammenführt, ergänzt um betriebswirtschaftliche, journalistische und künstlerische Aspekte.

Im Vordergrund steht die Systemtechnik der modernen Medien. Es geht um den Einsatz analoger und digitaler Audio- und Videosysteme, die Programmierung von Rechnern, den Betrieb von Rechnernetzen, die Bearbeitung multimedialer Daten, von Grafiken, Bildern, Animationen und Videos mit dem Rechner.

Im Mittelpunkt der MedienTechnik steht – wie der Name sagt – die Technik der Medien: Fundierte Grundlagen in den Fächern **Mathematik**, **Elektronik** und Informatik werden im Grundstudium gelegt. In **Einführung in die Informatik** werden wichtige Grundbegriffe systematisch in das Fachgebiet eingeordnet und Grundkenntnisse über den Aufbau von Rechnern und über Algorithmen und Datenstrukturen vermittelt. Im **Grundkurs Programmieren** werden die wesentlichen Schritte zur Lösung eines Problems mit dem Computer erläutert: Formalisieren des Problems, Codierung in einer Programmiersprache, Testen des entwickelten Programms. Die erforderlichen Werkzeuge (Editor, Compiler, Debugger) sind selbst Software, deren effektive Benutzung erlernt wird. Dazu kommen einführende Lehrveranstaltungen zu Systemen und Verfahren der **Audio-, Videotechnik**. Schon im Grundstudium bietet das **CampusRadio** Raum für den praktischen Umgang mit den Medien. Das Grundstudium wird durch betriebswirtschaftliche und künstlerische Fächer abgerundet.

### 4.3 Das Vertiefungsstudium

Modul	Sem.	V	P	Ü	SWS	CP
Computeranimation	5	4	2		6	7
Autorensysteme	5	4	2		6	7
Codierung / Studioteknik	5	4	2		6	7
Nachrichtentechnik	6	4			4	5
Wahlpflichtfächer A, B, C	6	6			6	6
<b>Summe</b>		<b>22</b>	<b>6</b>		<b>28</b>	<b>32</b>

#### Vertiefungsstudium MedienTechnik

Im Vertiefungsstudium beschäftigen sich die Studierenden intensiv mit den Grundlagen der Nachrichtentechnik und der Rechnernetze. Dazu kommen spezielle Vorlesungen zur Medientechnik: z.B. Computergrafik, Autorensysteme, Animation, und Internet-Programmierung.

Von Anfang an kommen die Studierenden intensiv mit den modernen Medien in Berührung: Vorlesungen per Videokonferenz werden keine Ausnahme sein, internationale Hochschulkooperationen werden durch das Internet und ISDN erleichtert. Ein modernes Bild- und Tonstudio mit digitalen Mischern und Aufzeichnungssystemen ist im Aufbau; im Neubau der Abteilung Elektrotechnik und Informatik der Fachhochschule in Emden, der im Frühjahr 2000 bezogen wurde, sind großzügige Laborräume vorhanden.

Um es klar zu sagen: Es geht nicht um den spielerischen Umgang mit der Audio- und Videotechnik, mit Grafik- und Animationsprogrammen. Vielmehr vermittelt der Ingenieurstudien-gang MedienTechnik fundierte Kenntnisse aus dem Dreieck der Informatik, der Nachrichtentechnik und der Rechnernetze. Dabei bleibt den Studierenden allerdings der Freiraum, durch Wahlpflichtfächer, Projekte, und Bachelor-Thesis den eigenen Vorlieben gemäße Schwerpunkte zu setzen.

Was ist MedienTechnik - und was nicht?

Das Ingenieurstudium der MedienTechnik kann nicht verglichen werden mit den mehr künstlerisch orientierten Studienangeboten zum Tonmeister, zum Kameramann oder zum Medien-Designer. Im Vergleich zu Medieninformatik-Studiengängen bietet die MedienTechnik die vertiefte Behandlung der nachrichtentechnischen Segmente, die sich insbesondere in der Audio-/Videotechnik widerspiegeln, verzichtet dafür allerdings weitgehend auf Bereiche wie systemnahe Assemblerprogrammierung oder Betriebssysteme.

MedienTechnik ist ein Ingenieurstudium! Die mathematischen Kenntnisse werden mit der gleichen Intensität vermittelt wie in den anderen Studiengängen der Abteilung. Nur mit diesen Kenntnissen lassen sich beispielsweise system- und signaltheoretische Analysen von analogen und digitalen Systemen durchführen.

Kurzum: Die MedienTechnik bietet ein stark systemorientiertes Ingenieurstudium mit klarer Vertiefung in der Informatik. Es behandelt alle Segmente der modernen elektronischen Medien und schließt die breite Vermittlung von Schnittstellenkompetenzen ein.

## 4.4 Wahlpflichtfächer, Praxisprojekt, Bachelor-Thesis

### Wahlpflichtfächer

Mit den Wahlpflichtfächern haben Sie eine weitere Möglichkeit, Ihr Studium nach persönlichen Interessen abzurunden. Für jeden Studiengang gibt es einen offiziellen Katalog der angebotenen Wahlpflichtfächer, aus dem insgesamt drei gewählt werden müssen. Die Themen für Wahlpflichtfächer werden stets auf dem aktuellen Stand der technischen Entwicklung gehalten. Die aktuelle Liste der Wahlpflichtfächer können Sie im Sekretariat der Abteilung Elektrotechnik und Informatik einsehen.

Die Professoren stehen den Studierenden auch für Beratungen – nicht nur die Wahlpflichtfächer betreffend – sondern auch für die Themenwahl des Praxisprojektes und schließlich bei der Bachelor-Thesis zur Verfügung (siehe nachfolgendes Verzeichnis der Professoren S. 18).

Pflichtfächer anderer Vertiefungen oder der anderen Bachelor-Studiengänge der Abteilung können – wo das fachlich sinnvoll ist – ebenso als Wahlpflichtfach belegt werden wie Fächer in anderen Abteilungen des Fachbereichs Technik. Die Prüfung in einem Wahlpflichtfach erfolgt grundsätzlich mündlich.

### Praxisprojekt

Das Praxisprojekt wird im 5. Semester mit der Vorlesung **Projektmanagement** vorbereitet und dann im 6. Semester – typischerweise als Gruppenarbeit unter Betreuung durch einen Professor – bearbeitet. Es wird in einem schriftlichen Bericht (unter Ausweisung der persönlichen Einzelbeiträge) dokumentiert und in einem Kolloquium vor einem interessierten Publikum präsentiert und in einer anschließenden fachlichen Diskussion verteidigt. Sowohl die Qualität des Projektberichts, als auch die der Präsentation und die Reaktion auf die Fragen der Zuhörer und des Betreuers wirken sich auf die Bewertung des Projekts aus.

### Bachelor-Thesis

Den größten Anteil des Zeitvolumens im 6. Semester beansprucht die Bearbeitung Ihrer Bachelor-Thesis. Das Thema wird in Absprache aus dem Arbeitsgebiet des betreuenden Professors gewählt, wobei selbstverständlich auch Aufgabenstellungen aus der betrieblichen Praxis in Betracht kommen. Die Bachelor-Thesis stellt die Dokumentation der Lösung einer für die Praxis des jeweiligen Studienganges typischen Problemstellung dar und umfasst alle Schritte von der Problemanalyse über die Beschreibung des Lösungsweges bis hin zur Wertung der Ergebnisse.

Den krönenden Abschluss Ihres Studiums bildet dann ebenfalls ein Kolloquium mit Präsentation und Diskussion vor einem fachkundigen Publikum (einschließlich einer möglichst guten Bewertung Ihrer Arbeit).

## 5 Professoren

Dr.-Ing Harald <b>Böhme</b> <b>CAD/CAE</b> boehme@et-inf.fho-emden.de	Raum P 8
Dr. rer. nat. Gilbert <b>Brands</b> <b>Protokolle höherer Schichten</b> brands@et-inf.fho-emden.de	Raum P 5
Dr.-Ing. Erhard <b>Bühler</b> <b>Systemtheorie, Regelungstechnik, Prozessdatenverarbeitung</b> buehler@et-inf.fho-emden.de	Raum P 103
Dr.-Ing. Gerd <b>von Cölln</b> <b>Rechnerarchitekturen</b> coelln@et-inf.fho-emden.de	Raum P 12
Dr.-Ing Thomas <b>Dunz</b> <b>Elektrische Messtechnik, Messdatenverarbeitung</b> dunz@et-inf.fho-emden.de	Raum P 107
Dr.-Ing. Dietrich <b>Ertelt</b> <b>Maschinennahes/Technisches Programmieren, Industrielle Bildverarbeitung</b> ertelt@et-inf.fho-emden.de	Raum P 9
Dipl.-Ing Wolf-Dieter <b>Haaß</b> <b>Nachrichtenvermittlungstechnik, Telekommunikation, Nachrichtenübertragungstechnik</b> haass@et-inf.fho-emden.de	Raum P 106
Dr. rer.nat. Gerhard <b>Kreutz</b> , Dekan <b>Rechnernetze</b> kreutz@et-inf.fho-emden.de	Raum P 110
Dipl. Kff. Dipl.-Psych. Maria <b>Krüger-Basener</b> <b>Schlüsselqualifikationen</b> krueger-basener@technik-emden.de	Raum P 12
Dr.-Ing. Ewald <b>Matull</b> <b>Automatisierungssysteme, Grundlagen Programmierung</b> matull@et-inf.fho-emden.de	Raum P 103
Dr.-Ing. Wolfgang <b>Mauersberger</b> <b>Fernsehtechnik, Bildkommunikation, Multimedia</b> wolfmau@et-inf.fho-emden.de	Raum P 101
Dr.-Ing. Dirk <b>Rabe</b> <b>Digitaltechnik</b> rabe@et-inf.fho-emden.de	Raum P 2

Dr. rer. nat. Ingo <b>Schebesta</b> <b>Grafik und Animation</b> schebesta@et-inf.fho-emden.de	Raum P101
Dr.-Ing. Gregor <b>Schenke</b> <b>Automatisierte Antriebe, Energietechnik, Leistungselektronik</b> schenke@et-inf.fho-emden.de	Raum P 107
Dr. rer. biol. hum. Dipl.-Math. Martin <b>Schiemann-Lillie</b> <b>Informatik mit Schwerpunkt Datenbanken</b> schie@et-inf.fho-emden.de	Raum P 108
Dr. rer. nat. Uwe <b>Schmidtman</b> <b>Betriebssysteme, Echtzeitdatenverarbeitung</b> sc@et-inf.fho-emden.de	Raum P 106
Dr.-Ing. Walter <b>Schumacher</b> <b>Hoch- und Höchsfrequenztechnik/EMV</b> sr@et-inf.fho-emden.de	Raum P 10
Dr. phil. Karl Hayo <b>Siemsen</b> , Dipl.-Ing. <b>Parallele Prozesse, Periphere Baugruppen</b> siemsen@et-inf.fho-emden.de	Raum P 10
Dr.-Ing. Craig <b>Smith</b> <b>Übersetzerbau</b> cis@et-inf.fho-emden.de	Raum P 3
Dr. rer. nat. Jörg <b>Thomaschewski</b> <b>Internet- und Intranetanwendungen</b> thomasch@et-inf.fho-emden.de	Raum P 3
Dr. rer. nat. Günter <b>Totzauer</b> <b>Software-Technik</b> totzauer@et-inf.fho-emden.de	Raum P 5
Dr.-Ing. Ralf <b>Wenzel</b> <b>Programmiersprachen</b> wenzel@et-inf.fho-emden.de	Raum P 6
Dr. Gert <b>Veltink</b> <b>Autorensysteme</b> veltink@et-inf.fho-emden.de	Raum P 2
Dr.-Ing. Joachim <b>Wiebe</b> <b>Nachrichtentechnik, Funkortung und Funknavigation</b> wiebe@et-inf.fho-emden.de	Raum P 102
dr. univ. Karl <b>Zimmermann</b> <b>Mikroprozessoren und Mikrocontroller</b> kzi@et-inf.fho-emden.de	Raum P 9

## 6 Empfehlungen zu weiterführenden Informationen

### 6.1 Broschüren der FH Oldenburg Ostfriesland Wilhelmshaven

Zentrale Studienberatung

#### **Allgemeine Informationen zur Studienorientierung**

Hochschulzentral:

**Prüfungsordnung Teil A** – gültig für alle Präsenz-Studiengänge, die an unserer Hochschule angeboten werden.

### 6.2 Fachbereich Technik Abteilung Elektrotechnik und Informatik

**Studienführer :**

gibt es für die Bachelor-Studiengänge **Elektrotechnik und Automatisierungstechnik, Informatik** und **MedienTechnik**. (In einem davon lesen Sie gerade.)

**Bachelor- bzw. Master-Prüfungsordnung Teil B :**

(für alle Studiengänge gesetzlich fixiert)

Hier ist verbindlich festgelegt, welche Prüfungen mit den erreichten Noten auf dem Abschluss-Zeugnis erscheinen und in welcher Form (z.B. Klausur, mündliche Prüfung oder Projektarbeit) die einzelnen Prüfungen durchgeführt werden.

**Studienordnung :**

Für jeden Studiengang ist hier dargestellt, welche Voraussetzungen bezüglich Ihres Wissens und Ihrer Fertigkeiten erfüllt sein müssen, damit Sie in einem bestimmten Fach erfolgreich (weiter) studieren können. Sie müssen beispielsweise eine bestimmte Prüfung des 1. Semesters bestanden haben, um für die Teilnahme eines im 2. Semester darauf aufbauenden Praktikums zugelassen zu werden.

## 6.3 Informationen im Internet

**Fachhochschule Oldenburg Ostfriesland Wilhelmshaven**, Standort Emden / Leer  
<http://www.fho-emden.de>

**Fachbereich Technik**  
**Abteilung Elektrotechnik und Informatik**  
<http://www.et-inf.fho-emden.de>

**Virtuelle Fachhochschule**  
<http://www.on-campus.de>

**Verband Deutscher Elektrotechniker VDE**  
<http://www.vde.de>

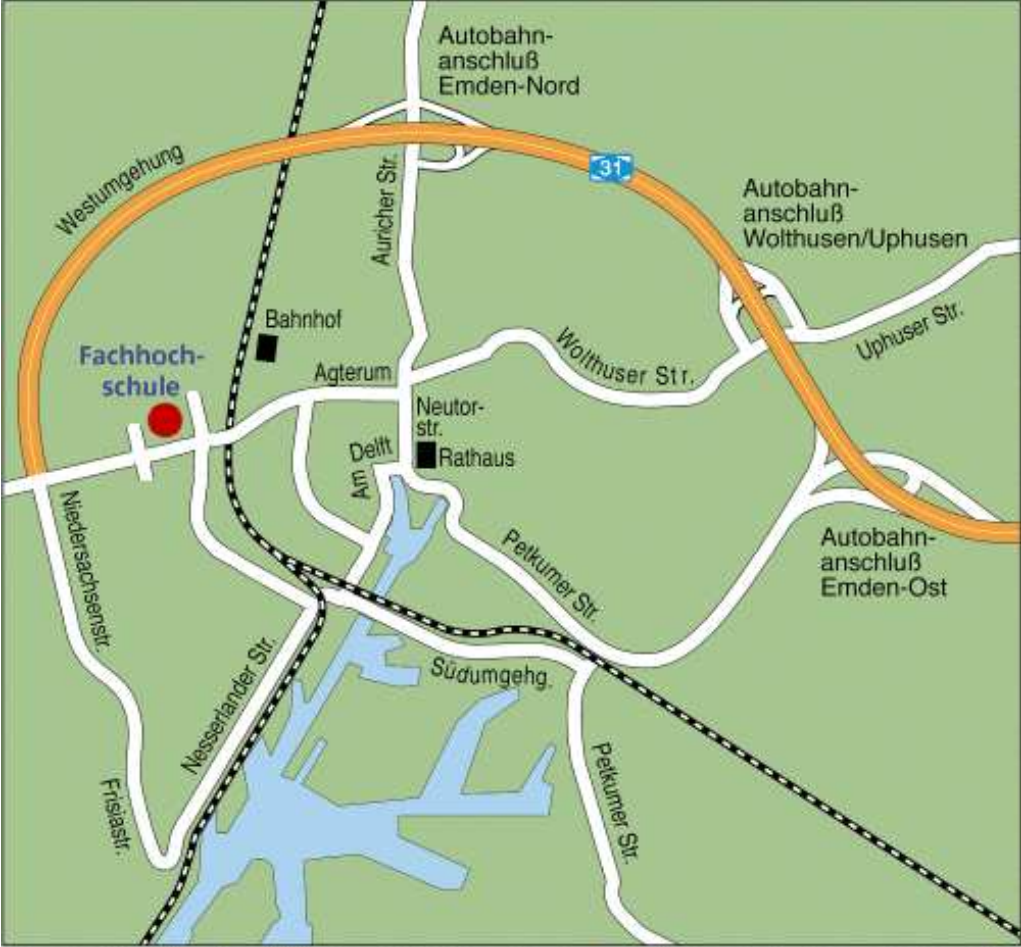
**Verband Deutscher Ingenieure VDI**  
<http://www.vdi.de>

**Gesellschaft für Informatik**  
<http://www.gi-ev.de>

**Fachbereichstag Informatik**  
<http://www.fbti.de>

**Bundesanstalt für Arbeit**  
<http://www.arbeitsamt.de>

### 6.4 Anfahrtplan



Anfahrt zum Standort Emden  
der Fachhochschule Oldenburg Ostfriesland Wilhelmshaven

## 6.5 Kontaktadressen

### **Fachhochschule Oldenburg Ostfriesland Wilhelmshaven**

Standort Emden  
Constantiaplatz 4  
26723 Emden

Bitte beachten: Diese Adresse gilt für alle Einrichtungen der FH, Standort Emden  
Die Telefonzentrale Standort Emden der FH Oldenburg Ostfriesland Wilhelmshaven ist unter der Rufnummer **04921 807-0** erreichbar. Sie können Ihren gewünschten Gesprächspartner über die Zentrale erfragen oder mit dessen 4stelliger Durchwahl (anstelle der 0) direkt anwählen.

Homepage: <http://www.fh-oow.de>

Fachbereich Technik

Homepage: <http://www.technik-emden.de>

Abteilung **Elektrotechnik und Informatik**

Homepage: <http://www.et-inf.fho-emden.de>

Sekretariat Raum P 111

Tel. 04921 807-18 41

Frau von Glisczynski

E-Mail

[von.glisczynski@technik-emden.de](mailto:von.glisczynski@technik-emden.de)

**Besucheradresse: Zentrale Studienberatung** Raum T 76

Ute Janßen, Assn. d. LA

[ute.janssen@fho-emden.de](mailto:ute.janssen@fho-emden.de)

Tel. 04921 807-13 71

Sprechzeiten: Mo. u. Mi. 14.00 bis 16.00 Uhr

Di. u. Do. 10.00 bis 12.00 Uhr

und nach Vereinbarung

**Studium in der Abteilung Elektrotechnik und Informatik für Frauen**

Ansprechpartnerin: Frau Dipl.-Inf. Josina Musters

[musters@et-inf.fho-emden.de](mailto:musters@et-inf.fho-emden.de)

Tel. 04921 807-19 29

**Beratungsstelle Fernstudium** Raum P 13, P 14

Tel. 04921 807-18 20 oder 04921 807-18 21

Sprechzeiten: Mo. u. Di.: 9.00 bis 12.00 Uhr

Di. u. Do.: 17.00 bis 19.00 Uhr

**Immatrikulationsamt / Prüfungsamt** Raum T 2.2

Constantiaplatz 4

[onno.bruns@fho-emden.de](mailto:onno.bruns@fho-emden.de)

Tel. 04921 807-13 90 oder 04921 807-13 92 -13 91 -13 93

Sprechzeiten: Mo. u. Mi.: 14.00 bis 15.30 Uhr

Di. u. Do.: 10.30 bis 12.00 Uhr

**Zimmervermittlung des Studentenwerks** Raum T 80  
Tel. 04921 807-11 81

Sprechzeiten: Mo./Di./Mi.: 9.00 bis 12.00 Uhr  
Fr.: 9.00 bis 12.00 Uhr

**BaföG-Beratung** Raum T 80  
Tel. 04921 807-11 81

Sprechzeiten: Do.: 10.00 bis 15.00 Uhr

**Studentische Selbstverwaltung – AStA** Raum G 109

Homepage: <http://student.fho-empden.de/~asta>  
Tel. 04921 807-11 86 oder 6 15 77

[AStA@perseus.fho-empden.de](mailto:AStA@perseus.fho-empden.de)

**Fachschaft der Abteilung E + I** Raum S 107

Homepage: <http://www.et-inf.fho-empden.de/~fsretui>  
Tel. 04921 807-18 71

[fsretui@et-inf.fho-empden.de](mailto:fsretui@et-inf.fho-empden.de)

## 6.6 Termine

### Semestertermine

**Wintersemester:** September bis Februar  
davon vorlesungsfrei: Februar

**Sommersemester:** März bis August  
davon vorlesungsfrei: 11.Juli bis 31.August

Prüfungen finden jeweils in den drei letzten Vorlesungswochen statt.

**Bewerbungsfristen** (Eingang beim Immatrikulationsamt)

**Wintersemester:** unbeschränkte  
Studiengänge **30. September**  
NC-Studiengänge **15. Juli**

### Öffnungszeiten der Hochschul-Bibliothek

Mo. bis Do.: 9.00 bis 19.00 Uhr (Ausleihe bis 17.00 Uhr)  
Fr.: 9.00 bis 16.00 Uhr

während der vorlesungsfreien Zeit:

Mo. bis Do.: 9.00 bis 17.00 Uhr  
Fr.: 9.00 bis 14.30 Uhr

Weitere Adressen, Termine und Öffnungszeiten finden Sie im auf der Homepage des Standort Emden der Fachhochschule Oldenburg Ostfriesland Wilhelmshaven [www.fho-empden.de](http://www.fho-empden.de)

<b>Sekretariat Elektrotechnik + Informatik im FB Technik</b>			
P 111	Frau von Glisczynski		
<b>Professoren</b>			
P 2	Rabe, Veltink	P 3	Smith, Thomaschewski
P 5	Rump, Totzauer	P 6	Brands, Wenzel
P 7	Lehrbeauftragte	P 8	Böhme
P 9	Ertelt, Zimmermann	P 10	Schumacher, Siemsen
P 12	Krüger-Basener, von Cölln	P 101	Mauersberger, Schebesta
P 102	Wiebe	P 103	Bühler, Matull
P 106	Haaß, Schmidtmann	P 107	Dunz, Schenke
P 108	Kreutz, Schiemann-Lillie	P 110	Studiendekan Dunz
T 1120	Dekan Kreutz		
<b>Wissenschaftliche MitarbeiterInnen</b>			
D 1	Ebel, Pupkes	D 2	Frerichs, Rasenack
D 3	Dicke, Gerstenberger	D 4	Nord
D 5	Lübben, Prescher	D 101	Buß, Fischer
D 102	H. Siemsen, Yermashov	D 103	Klein, A.
D 104	Müller, Wermann	D 105	Herz, Musters
D 106	Heuermann, Strick, G.	D 107	Sanders, Woydt
D 108	Fasse, Strick, J.		
<b>Werkstatt</b>			
D 8	Heidergott	S 8	van Ellen, Schaus
<b>Praktika und Labore</b>			
D 9	Elektrische Antriebe	D 14	Messdatenverarbeitung
E 4	Automatisierungssysteme	E 6	Regelungstechnik
E 12	Verteilte Betriebssysteme	E 15	Digitaltechnik
E 104	Funk/Fernsehen/Multimedia	E 105	Nachrichtentechnik
E 106	Telekommunikation	E 112	Höchstfrequenztechnik / EMV
E 113	Funkortung	E 114	Medientechnik
E 205	Programmiersprachen	E 206	Softwaretechnik
E 207	E-Commerce	E 208	Übersetzerbau
E 213	Informatik IV	E 215	Informatik III
S 2	Industrieelektronik	S 4	CAD/CAE
S 18	Elektrotechnik	S 102	Rechnernetze
S 104	Protokolle	S 105	Industrielle Bildverarbeitung
S 106	Maschinennahes Programmieren	S 108	Datenbanken
S 110	Theoretische Informatik	S 115	Mikrocomputertechnik
S 117	Parallele Prozesse		
<b>Sonstige Räume</b>			
T 149	Hörsaal I	T 151	Hörsaal II
T 201	Teleteaching	S 202	Teleteaching